

Prof. Dr. Alfred Toth

Blendung und Blindheit bei transjazenten Systemen

1. Zur Differenzierung von selbst- und nicht-selbsttransjazenten Systemen vgl. Toth (2015). Blendung ist stets nachgegeben, und sie ist in den allermeisten Fällen ein ontisches Indiz für Dethematisierung (eines Teilsystems oder eines ganzen Systems). Dagegen ist Blindheit von Köpfen vorgegeben und objektse-mantisch irrelevant.

2.1. Blendung und Blindheit bei selbsttransjazenten Systemen

2.1.1. Blendung



Rue Clavel, Paris

2.1.2. Blindheit



Austr. 111, 4051 Basel

2.2. Blendung und Blindheit bei nicht-selbsttransjzenten Systemen

2.2.1. Blendung



Rue Leclerc, Paris

2.2.2. Blindheit



Rue Paul Painlevé, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Transjanz und Selbsttransjanz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

17.8.2015